

Zukunft der Lebensmittelproduktion

## **GEA beginnt Bau eines Technologiezentrums für alternative Proteine in den USA**

- Technologiezentrum bringt Produktalternativen zu Fleisch, Milch, Meeresfrüchte und Ei zur industriellen Reife
- Gebäude wird ohne fossile Brennstoffe mit regenerativen Energien betrieben
- Eröffnung im Jahr 2025

**Düsseldorf, 13. Mai 2024** – GEA hat mit dem Bau seines Technologiezentrums für alternative Proteine in Janesville, Wisconsin (USA), begonnen. Nach Eröffnung im Jahr 2025 wird hier die Produktion neuartiger Lebensmittel auf pflanzlicher, mikrobieller oder Zellbasis skaliert. GEA will damit die Hersteller unterstützen, den Bedarf an komplementären Proteinen und Inhaltsstoffen zu traditionellen tierbasierten Produkten zu decken.

„Diese Investition unterstreicht unser Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit in der Lebensmittelindustrie“, sagte Thorsten Heidack, Senior Vice President der Division Liquid and Powder Technologies von GEA in Nord- und Lateinamerika, beim ersten Spatenstich am 8. Mai 2024. Das Zentrum wird zwei Pilotlinien für Zellkultivierung und Präzisionsfermentation beherbergen und dadurch die Lücke zwischen der Labor- und der kommerziellen Herstellung alternativer Proteine schließen. „Das Technologiezentrum bietet Foodtech-Unternehmen eine Plattform zum risikoarmen Entwickeln ihrer Prozesse, um die technologische und kommerzielle Machbarkeit zu gewährleisten. Außerdem ermöglicht es Start-ups in dieser Industrie, eine Geschäftsstrategie mit geringeren Vorabinvestitionen zu verfolgen. So beschleunigen wir die Entwicklung marktfähiger Produkte.“

### **Bildungcluster für Lebensmitteltechnologie und lokale Wirtschaft beleben**

Hochrangige Vertreter von GEA unterstrichen die Bedeutung dieses Projekts als Impulsgeber für künftiges Wachstum und Innovation für den Mittleren Westen, eine Region mit starker Landwirtschaftstradition. Arpad Csay, Senior Director New Food für GEA in Nordamerika dazu: „Neuartige Methoden der Lebensmittelproduktion werden in den kommenden Jahrzehnten bedeutender. Diese Entwicklung benötigt ein breites Spektrum an Fachkräften, vom Bedienpersonal in den Anlagen bis hin zu Bioprozessingenieuren, die Produktionssysteme entwerfen, und Wissenschaftlern, die durch Forschung und Entwicklung Grenzen verschieben. Unser Technologiezentrum wird dazu beitragen, diese künftigen Arbeitskräfte auszubilden, indem wir dort

Studenten und Nachwuchskräften die zugrunde liegende Biologie und Bioprozesse näherbringen. Wir freuen uns, mit Berufsschulen und Universitäten zusammenzuarbeiten, um diese Kompetenzen in der Region aufzubauen."

## **Pionierprojekt im Einklang mit nachhaltigen Zielen**

Der Energiebedarf für das 1.200 Quadratmeter große Gebäude wird vollständig aus regenerativen Quellen gedeckt. So ersetzen Wärmepumpen- und strombetriebene Systeme die herkömmliche Erdgasversorgung für Gebäudetechnik und Prozessausrüstung. Eine bodenmontierte Photovoltaikanlage soll jährlich 290 MWh Strom erzeugen und damit den Bedarf um mindestens ein Viertel übertreffen. Die überschüssige Energie wird in das Netz gespeist. Die Solaranlage ist erweiterbar, um auch bei steigenden Prozesslasten grünen Strom erzeugen zu können. Das Versorgungskonzept ist Teil von GEAs Klimaplan 2040, seine Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2040 auf Netto-Null zu reduzieren.

## **Kontinuierliches Engagement für ressourcenschonende Foodtech**

Die neue Anlage ergänzt die bereits bestehende Produktionsstätte in Janesville und unterstreicht GEAs Engagement für innovative und nachhaltige Technologien. Sie wird 2025 den Betrieb aufnehmen. Es wird erwartet, dass das Zentrum die lokale Wirtschaft durch eine Diversifizierung der ansässigen Industrien stärkt und die Attraktivität der Region für Forschungsk Kooperationen und weitere Dienstleistungen hebt. Als Skalierungspartner für Marktakteure in diesem Umfeld wird GEA dazu beitragen, die Umweltbelastung durch die Lebensmittelproduktion zu reduzieren und die Ernährungssicherheit zu verbessern.

## Bildübersicht

Download-Link für hochaufgelöste Bilder:

<https://assets.gea.com/gea/action/directLinkImage?assetId=319638>



Bild 1: Repräsentanten GEA beim offiziellen Spatenstich für das GEA Technology Center for Alternative Proteins, Janeville, USA: Sarita Chauhan (Senior Biotechnologist), Tim Barnett (Director Standardized Units Process Support), Mark Curphey (Project Director), Thorsten Heidack (SVP Liquid and Powder Technologies Division, Execution NAM/LAM), Evan Walker (VP Separation and Flow Technologies Division NAM) und Arpad Csay (Senior Director New Food NAM), Quelle: GEA/Kayla Wolf



Bild 2: Das Technologiezentrum ergänzt die bestehende Produktionsstätte in Janesville und unterstreicht GEAs Engagement für innovative und nachhaltige Technologien. Rendering: GEA

---

## HINWEISE AN DIE REDAKTION

- **GEA investiert in US-Tech-Zentrum für alternative Proteine**
- Mehr Informationen zum Thema finden Sie hier **Technologie für alternativ gewonnene Proteine (gea.com)**
- Informationen zu GEA finden Sie **hier**
- Bildmaterial zu GEA finden Sie **hier**
- Folgen Sie GEA auf [in](#) [twitter](#) [youtube](#)

---

### Media Relations

GEA Group Aktiengesellschaft  
Fanny Förster  
Peter-Müller-Str. 12, 40468 Düsseldorf  
Telefon +49 211 9136-1501  
fanny.foerster@gea.com

## Über GEA

GEA ist weltweit einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie. Der 1881 gegründete und international tätige Technologiekonzern fokussiert sich dabei auf Maschinen und Anlagen sowie auf anspruchsvolle Prozesstechnik, Komponenten und umfassende Service-Dienstleistungen. Mit mehr als 18.000 Beschäftigten erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2023 in über 150 Ländern einen Umsatz von rund 5,4 Mrd. EUR. Weltweit verbessern die Anlagen, Prozesse und Komponenten von GEA die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion von Kunden. Sie tragen erheblich dazu bei, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, den Einsatz von Plastik und Lebensmittelabfall zu reduzieren. Dadurch leistet GEA einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft, ganz im Sinne des Unternehmensleitbildes: „Engineering for a better world“.

GEA ist im deutschen MDAX und im europäischen STOXX® Europe 600 Index notiert und gehört zu den Unternehmen, aus denen sich die Nachhaltigkeitsindizes DAX 50 ESG, MSCI Global Sustainability sowie Dow Jones Sustainability World und Dow Jones Sustainability Europe zusammensetzen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [gea.com](https://www.gea.com).

Sollten Sie keine weiteren Mitteilungen der GEA erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an [pr@gea.com](mailto:pr@gea.com).